

**Becker, Thomas**, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Kreis Soest e.V.

**Bösing, Sabine**, Caritasverband für die Diözese Osnabrück, SKOLL-Bundeskoordinatorin

**Dyckmans, Mechthild**, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Berlin

**Gahleitner, Prof. Dr. phil. Silke Birgitta**, Alice-Salomon-Hochschule, Arbeitsbereich Klinische Psychologie und Sozialarbeit, Berlin

**Hafen, Prof. Dr. Martin**, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit

**Heckmann, Prof. Dr. Wolfgang**, Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen

**Henkel, Prof. Dr. Dieter**, Fachhochschule Frankfurt, Institut für Suchtforschung

**Reiners-Kröncke, Prof. Dr. phil. Werner**, Hochschulvizepräsident a. D., Untersiemau, Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

**Röh, Prof. Dr. Dieter**, Departmentleiter, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

**Rometsch, Wolfgang**, Vorsitzender der DG-SAS, Münster

**Stöver, Prof. Dr. Heino**, Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich 4 – Soziale Arbeit und Gesundheit

**Vogt, Prof. Dr. Irmgard**, Fachhochschule Frankfurt, Institut für Suchtforschung

**Wirth, Nadja**, Projektkoordinatorin FreD goes net + TAKE CARE beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Münster

### Tagungsort

InterCityHotel Frankfurt  
Poststraße 8, 60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 273910

### Teilnahmegebühr

**95,00 Euro** inklusive Übernachtung und Verpflegung im InterCityHotel, Frankfurt  
**50,00 Euro** ohne Übernachtung,  
Studenten **20,00 Euro** ohne Übernachtung.  
Der Gesamtbetrag wird nach Rechnungserhalt fällig.

### Anmeldung

Senden Sie das Anmeldeformular bis zum **04. Oktober 2010** an das Projektbüro. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldungen gemäß der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Teilnahmezusage mit allen notwendigen Informationen.

### Kontakte

#### Infos zu Inhalten

**Wolfgang Rometsch**  
Tel.: 0251 591-4710  
wolfgang.rometsch@lwl.org  
1. Vorsitzender DG-SAS

**Prof. Dr. Heino Stöver**  
Tel.: 069 1533-2823  
hstoever@fb4.fh-frankfurt.de

#### Projektbüro

**Alexandra Vogelsang**  
Tel.: 0251 591-3838  
alexandra.vogelsang@lwl.org

# psychosoziale interventionen in der suchthilfe

**perspektiven der sozialen  
arbeit in zeiten  
knapper ressourcen**

**DG)SAS**  
Deutsche Gesellschaft  
für Soziale Arbeit in der Suchthilfe



Fachhochschule Frankfurt am Main  
University of Applied Sciences

**22. - 23.11.2010, frankfurt am main**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte und ausreichend finanzierte Suchthilfe und Prävention haben sich unübersehbar verändert.

„Der Suchtmittelkonsum bleibt (demgegenüber) stabil – auf extrem hohen Niveau“ (DHS 4/2010).

Wie lange kann die Suchthilfe vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ihre differenzierten und klientenorientierten Angebote im erforderlichen Umfang noch vorhalten? Droht eine schleichende Auszehrung? Soziale Arbeit ist traditionell besonders in Krisen gefordert, in der Vergangenheit gab es nicht selten in solchen Phasen erhebliche Entwicklungsschübe – also „Krise als Chance?“

Was ist konkret zu tun, um auch in schwierigen Zeiten die Angebote für abhängige oder suchtgefährdete Menschen zukunftsorientiert auszurichten? Wie gelingen möglichst frühe Zugänge zu jungen Konsumierenden im Rahmen der Suchtprävention? Welche Dienstleistungen und Kompetenzen sind in naher Zukunft gefragt? Erfordert der demografische Wandel (sowohl bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch bei ihren „Kunden“) neue Strukturen oder Methoden?

Die DG-SAS führt diesen Bundeskongress in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Frankfurt am Main als Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis durch. Ziel ist es, ausgewählte Themen und Handlungsbereiche in den Arbeitsfeldern der Suchthilfe und -prävention – unter besonderer Berücksichtigung des Sozialen – intensiver zu beleuchten und zukunftsorientierte Antworten zu finden.

Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschulen und Praxis - auch aus der benachbarten Schweiz – werden zu Aspekten der sozialen Gerechtigkeit, der Gesundheitsförderung, der sozialen Diagnostik, dem demografischen Wandel, den methodischen Fragen des Zugangs aber auch zu Diversity-Management, zu Arbeit und Armut sowie zur aktuellen Milieuforschung referieren.

Dank der freundlichen Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit können wir Ihnen diesen Bundeskongress zu einem „sozialen Preis“ anbieten.

Wolfgang Rometsch  
Vorsitzender der DG-SAS

Prof. Dr. Heino Stöver  
Fachhochschule Frankfurt

**Montag, 22. November 2010**

- 11.00 Uhr **Begrüßung**  
Mechthild Dyckmans, Berlin  
Wolfgang Rometsch, Münster  
Heino Stöver, Frankfurt a. M.
- 11.30 Uhr **Wo hat Soziale Arbeit Zukunft?**  
Silke-Birgitta Gahleitner, Berlin
- 12.15 Uhr **Soziale Arbeit als grundlegender Baustein interdisziplinärer Suchthilfe**  
Wolfgang Heckmann, Magdeburg
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Forum 1**  
bis **Soziale Diagnostik – was ist der Stand?**  
17.00 Uhr Dieter Röh, Hamburg
- Forum 2**  
**Früher Zugang zu riskant Konsumierenden – Stolpersteine & Strategien**  
Nadja Wirth, Münster  
Sabine Bösing, Berlin/Osnabrück
- Forum 3**  
**Demografische Entwicklung in der Suchthilfe – Antworten der sozialen Arbeit**  
Irmgard Vogt, Frankfurt a. M.

**Forum 4**

**Gesundheitsförderung Suchtkranker in der Haft**

Heino Stöver, Frankfurt a. M.

- 17.00 Uhr **Burn-out in der sozialen Arbeit?**  
Werner Reiners-Kröncke, Coburg
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Kulturelle Aktivität

**Dienstag, 23. November 2010**

- 09.00 Uhr **Diversity-Management in Prävention und Behandlung – Vom Umgang mit Unterschieden**  
Martin Hafen, Luzern/Schweiz
- 10.00 Uhr **Arbeitslosigkeit – Armut – Sucht**  
Dieter Henkel, Frankfurt a. M.
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Soziale Konstruktion von Wirklichkeit – Was sagen uns die Sinusmilieustudien für die Prävention?**  
Thomas Becker, Soest
- 12.30 Uhr **Abschließende Worte**  
Wolfgang Rometsch, Münster
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Dienststelle/Organisation

\_\_\_\_\_  
Adresse der Dienststelle

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail



Postkarte

DG-SAS  
c/o Wolfgang Rometsch  
LWL-Koordinationsstelle Sucht

48133 Münster

**Anmeldung**

Zum Bundeskongress der **DG-SAS** vom 22. bis 23.11.2010 in Frankfurt am Main

**„Psychosoziale Interventionen in der Suchthilfe – Perspektiven der Sozialen Arbeit in Zeiten knappen Ressourcen“** melde ich mich hiermit verbindlich an.

Ich interessiere mich für das Forum     1     2     3     4  
Alternativ interessiert mich das Forum     1     2     3     4  
Ich wünsche eine Übernachtung     ja     nein

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (**04. Oktober 2010**) bleibt der Tagungsbeitrag fällig. Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und meine Adresse auf der Teilnehmerliste erscheint.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Wenn Sie die Anmeldung faxen möchten: 0251 591-5484